

KI ein Gamechanger in unserer Lehr- und Prüfungspraxis?

Anja Swidsinski,
ZfQ –Bereich Lehre und Medien
Universität Potsdam



Wissensnugget: KI als Stochastischer Papagei

- gibt Trainingsdaten wieder
- Zufallskomponente

Bender, Emily M.; Gebu, Timnit; McMillan-Major, Angelina; Shmitchell, Shmargaret (2021-03-01). "On the Dangers of Stochastic Parrots: Can Language Models Be Too Big?". *Proceedings of the 2021 ACM Conference on Fairness, Accountability, and Transparency*. FAccT '21. New York, NY, USA: Association for Computing Machinery. pp. 610–623.

Über das ZfQ

Hochschulstudien

Career Service und
Universitätskollag

Lehre und Medien

Lehre gestalten

Didaktische Unterstützung zu GPTUP

Hybride Lehrformate

Moodle UP

Medieninhalte erstellen

Digitales Lernen (Hilfeseite für Studierende)

Digitales Prüfen

Studierende online aktivieren

Alternativen zur Präsenzlehre

E-Learning Strategie

Urheberrecht in der
mediengestützten Lehre

Didaktische Unterstützung zu GPTUP

Auf dieser Seite finden Sie die didaktischen Unterstützungsangebote des Bereichs Lehre und Medien rund um den neuen Dienst GPTUP. Quelle: Universität

- Die allgemeine Seite mit Unterstützungsangeboten zu GPTUP finden Sie [hier](#). CP
- Unterstützungsangebote für Anwendungsbereiche außerhalb der Lehre finden Sie [hier](#). CP

KI-Sprechstunde für Lehrende

individuelle Beratungsangebote

Veranstaltungen mit KI-Bezug

Ressourcen der Universität Potsdam und zurückliegende Veranstaltungen

<https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/lehre-und-medien/lehre-gestalten/didaktische-unterstuetzung-zu-gptup>

Überblick

Direkt zu GPTUP

Datenschutzklärung GPTUP

Barrierefreiheitsklärung GPTUP

Leitfaden zur Nutzung

Zum KI-Projektmanager der UP

Vorflüge KI-Moodle

Feature-Wünsche

Kontakt

GPTUP – ein KI-Chat-Assistent für die Universität Potsdam



Weiter zu GPTUP GPTUP wurde am Montag, dem 14.11.2023, freigegeben und steht nun allen Angehörigen der UP zur Verfügung. Der Login erfolgt über den UP-Account.

Unterstützungsangebote

Bereich Lehre und Medien (Zentrum für Qualitätsentwicklung)
Auf dieser Seite finden Sie die didaktischen Unterstützungsangebote des Bereichs Lehre und Medien rund um den neuen Dienst GPTUP. Quelle: Universität

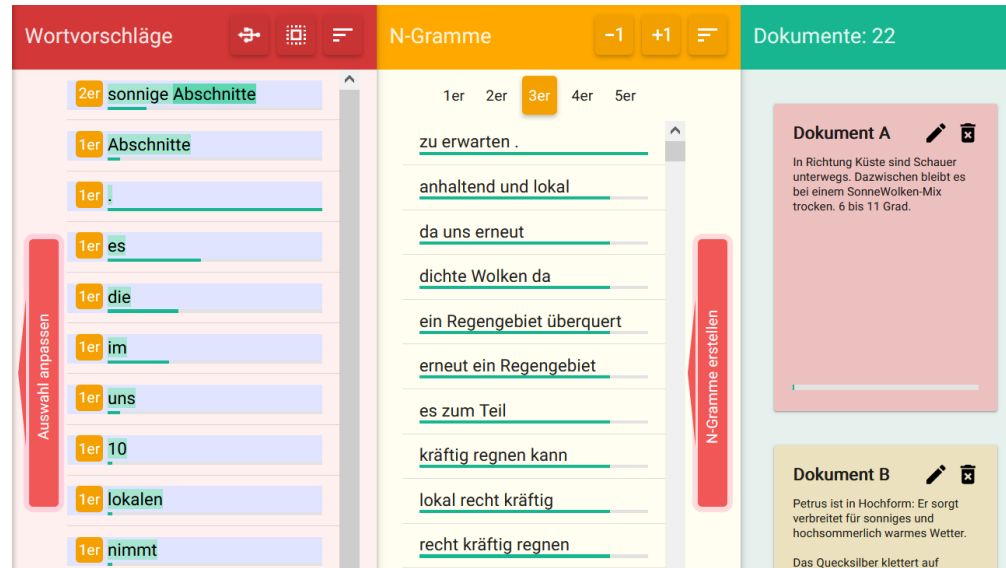
E-Learning Koordinatoren an den Fakultäten
Die E-Learning Koordinatoren/innen der Fakultäten stehen als Ansprechpersonen für alle Lehrenden bereit. Fakultäten zu Angelegenheiten des Bereichs Lehre und Medien rund um den Einsatz digitaler Medien zur Verfügung.

Schreibberatung
In individuellen Beratungen schauen wir uns gerne mit Ihnen gemeinsame kreative KI-Tools an, die Sie in den einzelnen Phasen des Schreibprozesses einsetzen können.

Bibliothek
Wir beraten Sie gerne zu Themen rund um KI, Literatur und Recherche und zeigen Ihnen KI-konforme Alternativen zu klassischen Datenbanken. Buchen Sie einen individuellen Beratungstermin bei uns.

<https://www.uni-potsdam.de/de/gptup/index>

KI- Wissen: große Sprachmodelle (Large Language Models)



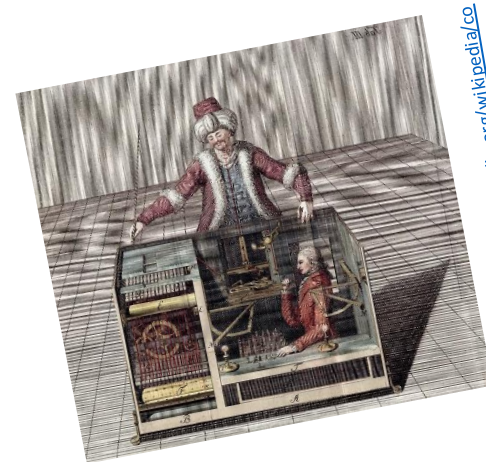
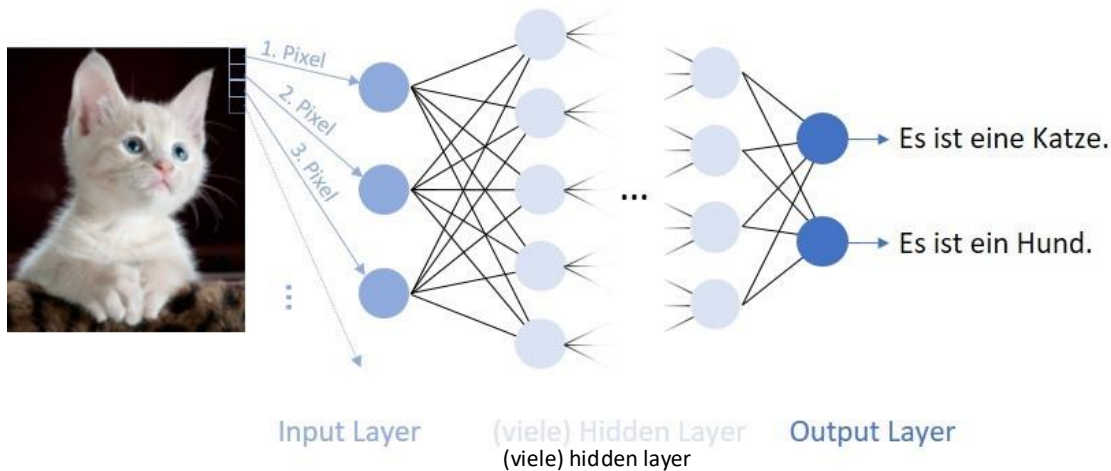
www.soekia.ch

▶ <https://www..ch/GPT/SoekiaGPT-Video.mp4>

KI- Wissen: neuronale Netze

- Neuronale Netze vs.

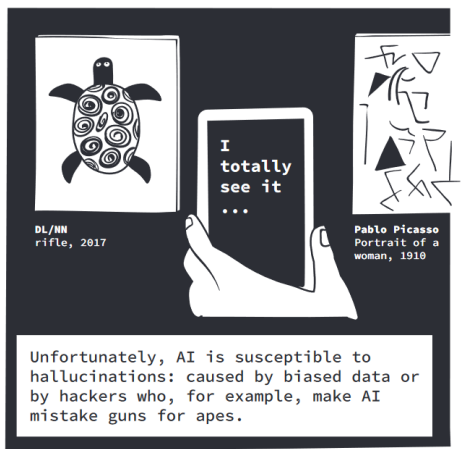
<https://blog.iao.fraunhofer.de/spielarten-der-kuenstlichen-intelligenz-maschine-les-le-men-und-kuenstliche-neuronale-netze/#>



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6c/Racknitz_-_The_Turk_3.jpg

KI-Wissen: Probleme

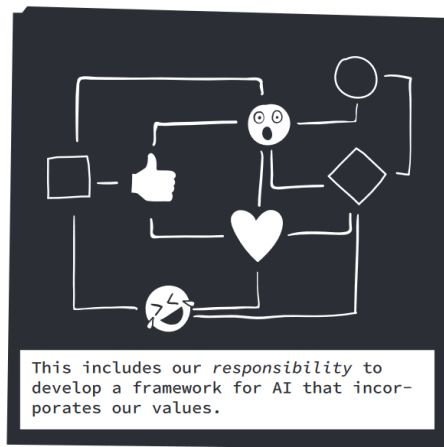
Halluzinationen



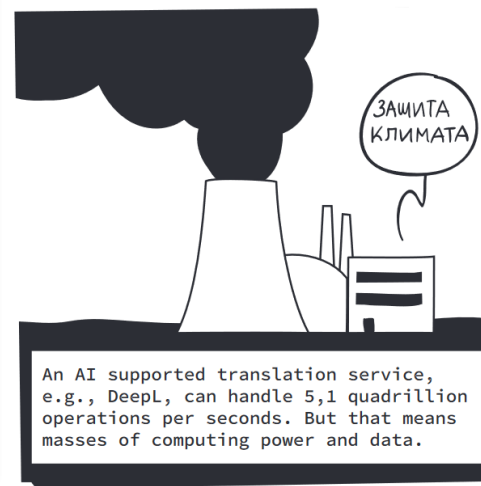
www.weneedtotalk.ai



Biases und Werte



Klimafolgen



Warum der Name GPT.UP?

GPT = Generative Pre-Trained Transformer

Transformer = spezifische Architektur für künstliche neuronale Netzwerke

https://proceedings.neurips.cc/paper_files/paper/2017/file/3f5ee243547dee91fbd053c1c4a845aa-Paper.pdf

Aufmerksamkeitsmechanismus: Transformer verwenden einen sogenannten "Attention"-Mechanismus, der es dem Modell ermöglicht, sich auf relevante Teile des Eingabetextes zu konzentrieren, unabhängig von deren Position.

Parallelisierbarkeit: Im Gegensatz zu früheren Architekturen wie rekurrenten neuronalen Netzen (RNNs) können Transformer Eingaben parallel verarbeiten, was das Training erheblich beschleunigt.

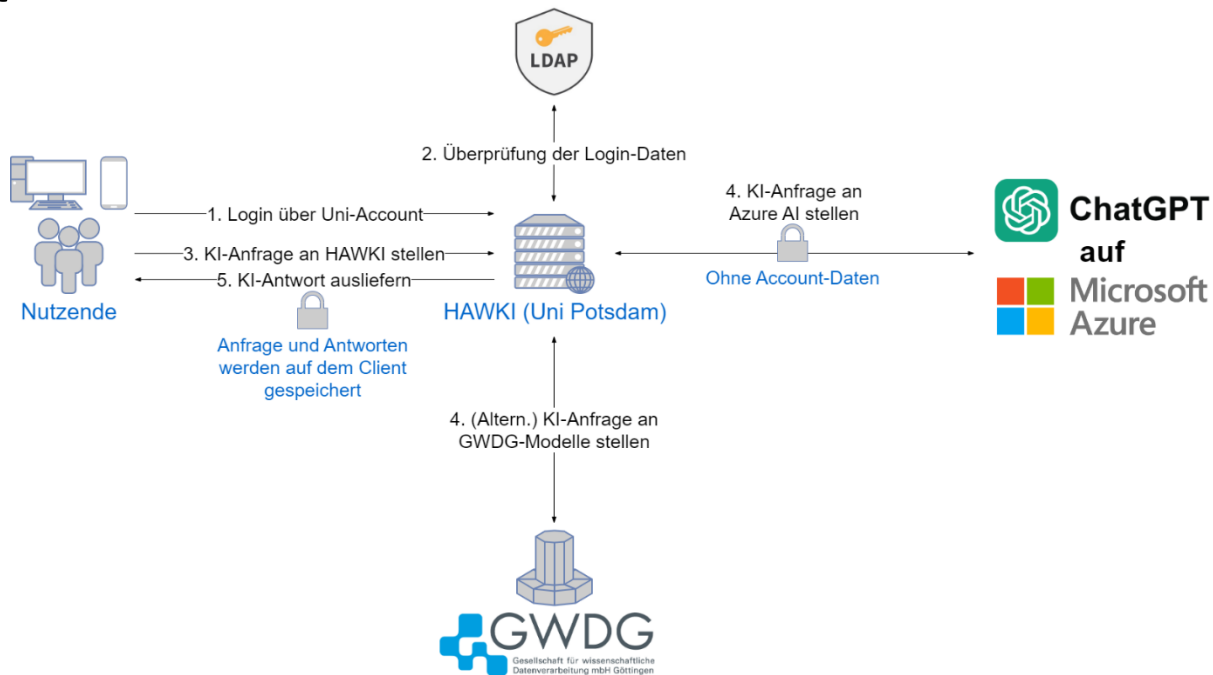
Kontextverständnis: Transformer können lange Sequenzen von Text effektiv verarbeiten und verstehen, indem sie Beziehungen zwischen weit voneinander entfernten Wörtern erfassen.

Skalierbarkeit: Die Architektur lässt sich gut skalieren.

Bidirektionalität: Obwohl GPT-Modelle unidirektional sind (sie betrachten nur den vorherigen Kontext), können Transformer-Architekturen auch bidirektional sein und Kontext in beide Richtungen berücksichtigen.



Technisch· HAWKI- Architektur



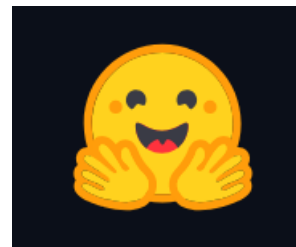
Verfügbare Sprachmodelle in GPT.UP

- OpenAI GPT-4o (Microsoft)
- OpenAI GPT-4o Mini (Microsoft)
- Meta Llama 3.1 8B Instruct (GWDG)
- Meta Llama 3.1 70B Instruct (GWDG)
- Meta Llama 3.3 70B Instruct (GWDG)
- Llama 3.1 Nemotron 70B Instruct (GWDG)
- Llama 3.1 SauerkrautLM 70B Instruct (GWDG)
- Qwen 2.5 72B Instruct (GWDG)
- Codestral 22B (GWDG)
- Teuken 7B Instruct Research (GWDG)

Llama 3.1 SauerkrautLM 70B In: ▾

Hier kannst Du deine Anfrage stellen

Informationen zu den
einzelnen Modellen
unter:
<https://huggingface.co/>



Fragen zu GPT.UP

Direktlink: <https://gptup.uni-potsdam.de/>

The image shows two overlapping screenshots from a web browser. The background screenshot is the login page for HAWK, featuring the logo 'HAWK' in a dark box, the text 'Willkommen zurück!', and input fields for 'Benutzername' and 'Kennwort', with a blue 'Login' button. The foreground screenshot is a white popup window with a purple and blue abstract background. It has the title 'GPT FÜR DIE HOCHSCHULE' and text explaining that HAWKI is a didactic interface for universities based on the OpenAI API, requiring no account creation, just a university ID for login, and that no user data is stored. It also mentions the offer was developed in the Interaction Design Lab.

HAWK

Willkommen zurück!

Benutzername

Kennwort

Login

GPT FÜR DIE HOCHSCHULE

HAWKI ist ein didaktisches Interface für Hochschulen, das auf der API von OpenAI basiert. Für die Nutzerinnen und Nutzer ist es nicht notwendig, einen Account anzulegen, die Hochschul-ID reicht für den Login aus - es werden keine nutzerbezogenen Daten gespeichert.

Das Angebot wurde im Interaction Design Lab

Warum GPT.UP?

- Keine Kosten für die Studierenden
- Daten werden nicht zum Training verwendet
- Alle Anfragen bleiben anonym und sind auch durch die UP nicht einsehbar

GPT.UP-Taskforce

Die GPT.UP-Taskforce freut sich über Ihre Fragen und Feedback. Kontaktieren Sie uns gerne.

✉ gptup-service@uni-potsdam.de

FAQ

- „Geht GPT.UP abends schlafen?“
- **GPT.UP halluziniert:** „GPT.UP hat mir 3 Professoren aufgelistet, alle 3 existieren einfach nicht.“
- **GPT.UP kann nicht rechnen:** „Versagte bei dem Versuch 13.620,94 von 14.481,19 abzuziehen.“
- **Wie nachhaltig ist GPT.UP?** „Wie viel CO2 wird dadurch produziert wird und ist der Strom- und Trinkwasserverbrauch?“

Nachhaltigkeit von GPT.UP

- Neue Technologien wie auch Werkzeuge Künstlicher Intelligenz und ihr Einsatz z.B. in Form von Chat-Assistenten entstehen in der Regel aus dem Wunsch nach Erleichterung und Verbesserung. Dabei können sich auch Probleme und Risiken ergeben. So verbrauchen die Entwicklung und der Betrieb von großen Sprachmodellen viel Energie und hinterlassen einen CO₂-Fußabdruck. Im Rahmen des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins wird dies national und international aufmerksam beobachtet. Tatsächliche negative Auswirkungen müssen mit bereits bestehenden oder noch zu erwartenden Vorteilen abgewogen werden. So führt die Forschung und Entwicklung im Bereich Künstlicher Intelligenz auch zu neuen Lösungen, die den Energieverbrauch und die Umweltbelastung reduzieren können.
- Viele Forschende der Universität Potsdam beschäftigen sich in bedeutender Weise mit Künstlicher Intelligenz, Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit. Studierende und Lehrende werden mit den Möglichkeiten generativer KI vertraut gemacht und gleichzeitig für negative Auswirkungen sensibilisiert. Damit erfüllt die Universität ihre Aufgabe zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und fördert Bildungsgerechtigkeit. Der Bereich Lehre und Medien des „Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium“ (ZfQ) ist hier der beste Ansprechpartner für nähere Informationen. Daneben sind die Themen Klima- und Umweltschutz auch Gegenstand institutioneller Strukturen der Universität Potsdam, wie z.B. in der Umweltkommission und im Klimaschutzmanagement. So setzt sich die Universität Potsdam mit verschiedenen Maßnahmen aktiv für den Klimaschutz ein, wie z. B. der erhöhten Nutzung erneuerbarer Energien und einer möglichst effizienten Ressourcennutzung, wie Strom, Wärme und Wasser mit dem großen Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Liegenschaften. Durch diese Bemühungen konnte der Pro-Kopf-Wasserverbrauch um ca. 40 % und die Treibhausgasemissionen in den vergangenen Jahren um mehr als 25 % gesenkt werden.

Prüfen und Bewerten in Zeiten von KI



Wie muss ich Prüfungen gestalten?

„Ich versichere an Eides statt die Arbeit selbstständig verfasst und nur die zulässigen und angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt zu haben“.



Selbstständigkeitserklärung bei Antritt nach §17 Abs. 1 BAMA(LA)-O

- Kann ggf. noch weiter individualisiert werden, je nach Ermessen und Bedarf der prüfenden Person

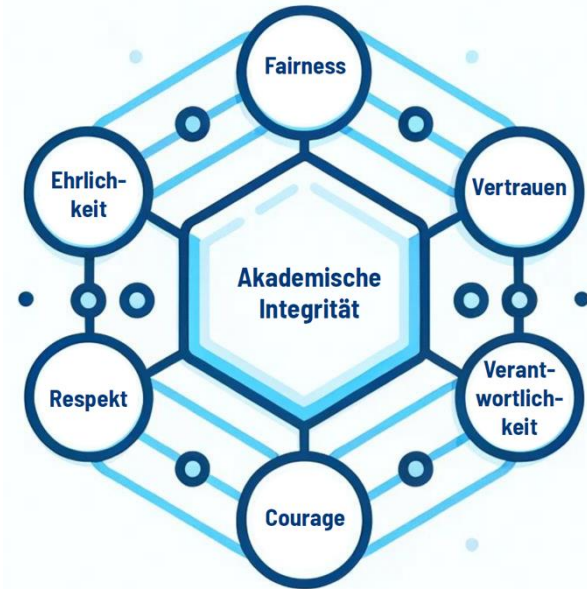
https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/zfq/Lehre_und_Medien/Update.KI/KI_und_Pr%C3%BCfungen_240930.pdf

Wie muss ich Prüfungen gestalten?

Selbständigkeit vs. Nutzung unzulässiger/unerlaubter Hilfsmittel (nach § 17 BAMA(LA)-O)

Andrea Radcke: „Erforderlich ist [...] eine **eindeutige Festsetzung der Hilfsmittel** und Rahmenbedingungen: z.B. Ausschluss oder Freigabe von konkreten Hilfsmitteln, konkrete Benennung von Hilfsmitteln, Ausschluss von gemeinsamer Arbeit“

https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/e-assessment/Dokumente/Workshops/ChatGPT/Auswirkung_KI_auf_Pru%CC%88fungen_230524.pdf



Wie muss ich Prüfungen gestalten?

Rules for Tools

Version 2.2 (October 1st 2023)

1. Alle Medien und Werkzeuge sind erlaubt. Sie dürfen sämtliche Medien (Texte, Videos, ...) und Werkzeuge (Apps, Taschenrechner, ...) in meiner Lehrveranstaltung verwenden, die Sie für sinnvoll halten. Dies gilt auch für KI-Werkzeuge wie ChatGPT, die zum Beispiel beim Generieren von Ideen und beim Verfassen von Texten sehr hilfreich sein können. Diese Hilfsmittel stehen Ihnen also in meiner

KI-basiertes Hilfsmittel	Einsatzform	Betroffene Teile der Arbeit
DeepL Translator	Übersetzung von Textpassagen	Ganze Arbeit
ChatGPT (OpenAI) oder ähnliches	Erstellung von Textvorschlägen, im Text bzw. in Fußnoten gekennzeichnet	Kapitel 1, S. 3, Abschnitt 2
	ChatGPT wurde zum Thema der Arbeit befragt, die Ergebnisse mit eigener Recherche verglichen.	Kapitel 2, S. 5-7; kompletter Chat-Verlauf im Anhang

z.B. Zitiervorschriften

1. Alle Medien und Werkzeuge sind erlaubt.
2. Sie verantworten Ihre Arbeitsergebnisse.
3. Geben Sie verwendete Hilfsmittel an.
4. Für Social Media gelten spezielle Regeln.
5. Keine Regeln ohne Ausnahmen.

<https://csp.uber.space/phhd/rulesfortools.pdf>

- MLA: https://style.mla.org/citing-generative-ai/?utm_campaign=sourcemar23&utm_medium=email&utm_source=mlaoutreach
- APA: <https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt>
- Uni Basel: https://dsw.philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/dsw/Dokumente/MA-Studium/MSG_Sprache_und_Kommunikation/Leitfaden_KI_De_Eng_.pdf

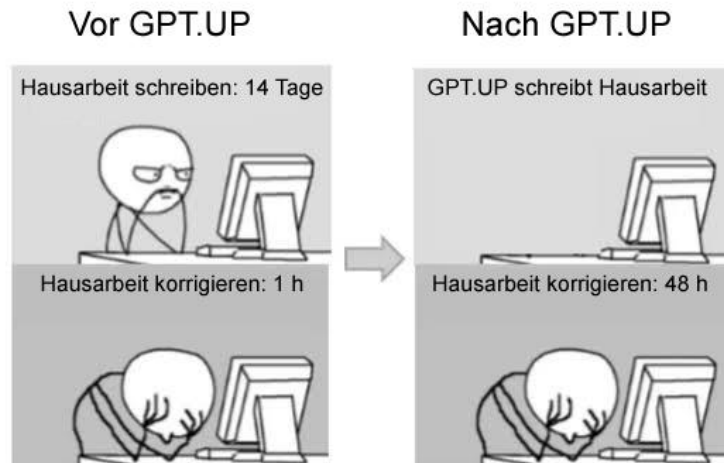
Wie muss ich Prüfungen gestalten?

Positive Ansprache der Studierenden als verantwortliche User
(statt Blick auf Betrugsversuche)

- **KI-Werkstatt für Studierende**
(**Materialkurs:** <https://openup.uni-potsdam.de/course/view.php?id=550>)



Wie bewerte ich?



Wie bewerte ich?

Prüfung auf KI-
Verwendung

vs. Humanizer



Wie bewerte ich?

KI abschreiben ist kein Plagiat
sondern Ghostwriting

Maschinen können keine
Werkschöpfer sein, nur die
Nutzer:innen

Godzilla vs. Kong: First Footage is out (Piccredit: IMDb)



Wie bewerte ich?



Unbeabsichtigte Plagiate:

„Die KI gibt nicht an, aus welchen Quellen die Informationen stammen. Für die Nutzer und Nutzerinnen ist es nahezu unmöglich abzuschätzen, inwieweit sich die Antworten an vorbestehenden Werken orientieren und somit in die Urheberrechte Dritter eingreifen könnten.“

<https://www.uni-konstanz.de/lehren/beratung-hilfsmittel-service/digital-unterstuetzte-lehre/faqs-zum-urheberrecht-in-der-lehre/5-duerfen-materialien-die-studierende-erstellt-haben-von-den-lehrenden-genutzt-oder-geteilt-werden/> (S. 4)

Wie bewerte ich? Nicht mit KI!

Verbot der vollautomatisierten Einzelfallentscheidung

Vollautomatisierte Entscheidungen im Einzelfall, welche gegenüber der betroffenen Person rechtliche Wirkung entfalten oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen, [sind] **verboten**. Es ist demnach nicht zulässig, allein aufgrund der automatisierten Auswertung die Note festzusetzen, was ggf. ein Nichtbestehen bedeutet.

Die Notenfestsetzung muss demnach durch die Prüfungsberechtigten persönlich erfolgen.

(Art. 22 Abs. 1 DSGVO)

Studierende haben ein Urheberrecht an ihren Werken

Die Verwendung von KI-Tools zur Verarbeitung von Studierendenarbeiten bedarf der **Zustimmung der Urheber**

- es muss eine wirklich freie Entscheidung möglich sein
- die Verarbeitung durch Drittanbieter muss datenschutzrechtlich abgesichert sein

6. June 2024, 09:35 – 10:05 Uhr

ChatGPT - na logisch, oder?

In Ihrem Vortrag diskutiert Professorin Zweig die Frage, welche Funktionalitäten ChatGPT wirklich bieten kann. Insbesondere wird oft behauptet, dass diese Software logisch schließen kann - aber ist das tatsächlich der Fall? Kann sie wirklich zusammenfassen, vergleichen und analysieren? Die Antwort auf diese Fragen bietet die einzige mögliche Grundlage, über ihren Einsatz in der universitären Ausbildung zu entscheiden und die Klärung dieser Fragen ist damit ein wichtiger, aber unterbeleuchteter Forschungspunkt.

Speaker:innen

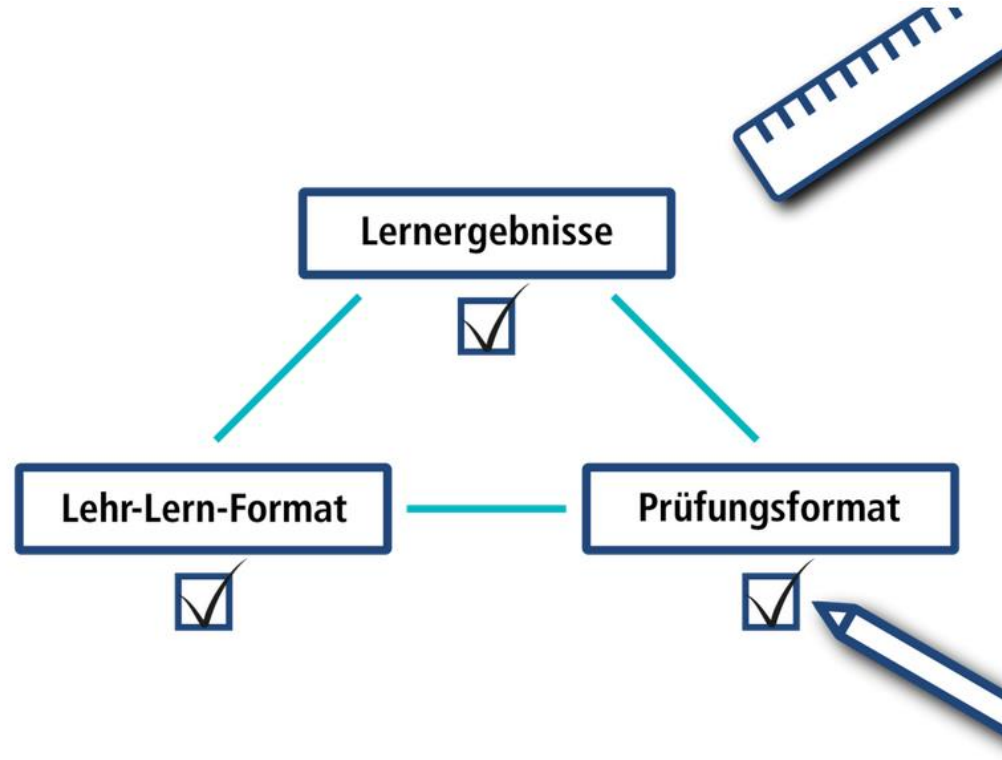


Katharina Zweig

Professorin University
of Kaiserslautern

<https://festival.hfd.digital/de/sessions-2024/?id=645469>

Wie funktionieren Prüfungen?

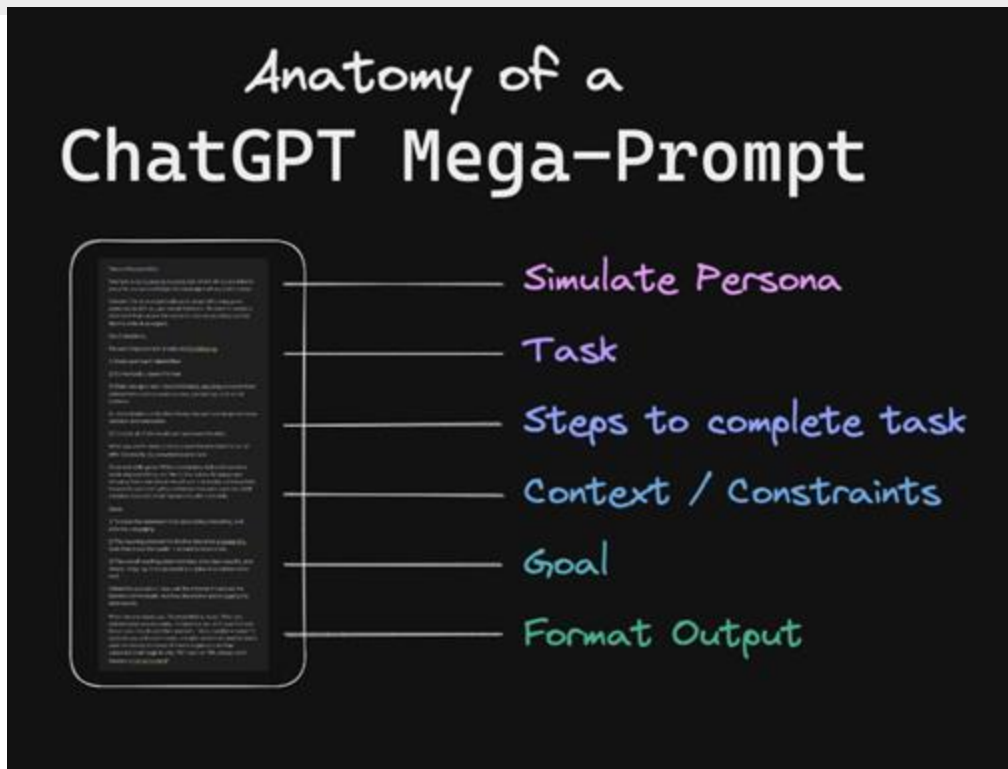


Wie funktionieren Prüfungen in Zeiten von KI?

AI Literacy Assessment Matrix

	Cognition	Behaviour	Attitudes
Generic	1. describe how machine learning models are trained, validated, and tested. [...]	1. assess if a problem can and should be solved with artificial intelligence methods. [...]	1. Society will reap the benefits of a future filled with artificial intelligence. [...]
Domain-Specific (Education)	1. explain how an AI system reacts to students' errors and creates personalized learning paths with adapted exercises and learning materials. [...]	1. use an AI system in formative assessment to automatically assess students' answers to problems and provide immediate individual feedback. [...]	1. value ethical principles whenever using AI applications or products. [...]
AI Ethics	1. describe the effects of the black box problem. [...]	1. AI in teaching can be a useful resource to facilitate differentiated teaching. [...]	1. It is ethical for AI systems to make decisions that significantly impact individuals without human oversight. [...]

KI-Chatbots: Mega Prompt



KI-Chatbots: Mega Prompt Beispiel für die Lehre

1. Wer oder was wird simuliert?	Du bist ein_e erfahren_e Hochschuldozent_in.
2. Aufgabe/Tätigkeit – was ist zu tun?	Schreibe mir eine Veranstaltungsankündigung für ein Seminar zu “_____”.
3. Arbeitsschritte – was ist in welcher Reihenfolge zu tun?	Schlage 3 Lernziele vor, beschreibe dann die Seminarmethoden- und Arbeitsformen.
4. Kontext / Nebenbedingungen / Einschränkungen / ... – was muss dabei beachtet werden?	Beschränke dich auf Bachelor-Niveau. Nutze den Stil eines kommentierten Vorlesungsverzeichnisses.
5. Ziel – was soll der Bot-Dialog erreichen?	Die Veranstaltungsankündigung soll den Studierenden Orientierung bieten, was sie dieses Semester erwartet.
6. Format des Outputs – wie soll die Rückmeldung des Bots aussehen?	Schreibe nicht mehr als 10 Sätze.

KI-Chatbots: Mega Prompt Beispiel für die Lehre

KI

Seminar: "Grundlagen der Wasserchemie" - In dieser Veranstaltung ergründen wir die chemischen Prozesse und Eigenschaften, die unser lebensnotwendiges Element Wasser bestimmen. Die Lernziele sind: (1) Kenntniserwerb über die wesentlichen Wasserinhaltsstoffe und deren Wechselwirkungen, (2) Verständnis für die Relevanz chemischer Prozesse im Wasserkreislauf und (3) Fähigkeit zur Durchführung grundlegender wasserchemischer Analysen. Das Seminar kombiniert theoretische Inhalte in Form von Vorlesungen und Diskussionsrunden mit praktischen Übungen im Labor. Ihre aktive Beteiligung, wöchentliche Lektüre und Mitarbeit bei Laborexperimenten sind Voraussetzung. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Wasserchemie.



ChatBOT-Prompts für Lehrende

Erstellen von Lernszenarien

- „Erstelle ein Lernszenario für Studierende zum Thema [Thema].“

Entwicklung von Unterrichtsplänen

- „Hilf mir bei der Erstellung eines Unterrichtsplans für [Thema].“

Formulierung von Prüfungsfragen

- „Formuliere Prüfungsfragen zu [Thema].“

Erklärung komplexer Konzepte

- „Wie kann ich das Konzept von [Thema] verständlich erklären?“

Erstellen von Beispielen und Fallstudien

- „Erstelle eine Fallstudie zu [Thema] und gib Beispiele für mögliche Lösungen.“



Feedback auf Aufgaben

- „Gib Feedback zu dieser Aufgabenstellung: [Aufgabe einfügen].“

Erstellen von interaktiven Übungen

- „Erstelle eine interaktive Übung zu [Thema].“

Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen

- „Welche zusätzlichen Ressourcen kann ich meinen Studierenden zu [Thema] zur Verfügung stellen?“

Identifikation von Kernkompetenzen

- „Welche Kernkompetenzen sollten Studierende im Bereich [Thema] entwickeln?“

Unterstützung bei Forschungsfragen

- „Welche Forschungsfragen sind derzeit im Bereich [Thema] relevant?“

ChatBOT-Prompts für Studierende

Zusammenfassung von Texten

- „Fasse den folgenden Text zusammen: [Text einfügen].“

Erklärung von Konzepten

- „Erkläre das Konzept der [Thema/Konzept].“

Fragen zu Vorlesungsinhalten

- „Welche wichtigen Punkte wurden in der Vorlesung über [Thema] besprochen?“

Erstellen von Lernkarten

- „Erstelle Lernkarten für das Thema [Thema].“

Übungsaufgaben erstellen

- „Erstelle Übungsaufgaben zu [Thema] und gib die Lösungen an.“



Beispiele für Anwendungen

- „Gib Beispiele für die Anwendung von [Thema/Konzept] in der Praxis.“

Vergleich von Theorien

- „Vergleiche die Theorie von [Theorie 1] mit [Theorie 2].“

Quizfragen generieren

- „Erstelle ein Quiz mit 10 Fragen zu [Thema].“

Erklärung von Fachbegriffen

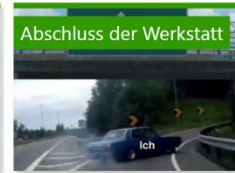
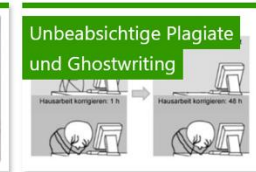
- „Was bedeutet der Fachbegriff [Begriff]?“

Diskussionsfragen vorbereiten

- „Gib einige Diskussionsfragen zu [Thema] vor, die wir im Seminar besprechen könnten.“

Unterstützungsangebote: Inhalte

- Wissen über KI
- Anwendungskompetenz
- Urheberrecht
- Datenschutz
- Prüfungsrecht
- Zitiervorschriften
- Pflichten der Lehrenden
- Ethik
- Forschungsethik
- ...



Unterstützungsangebote: Formate

Lehrwerkstätten

- Ganztägiges Beratungsformat
- seit Ende 2023 jeweils vor Semesterbeginn, nächster Termin 01.04.

Reihe Update.KI

- Wissensnuggets + Anwendungsphase + Austausch
- Seit 2023

Moodle Kurs

- **KI-Werkstatt für Studierende (Materialkurs: <https://openup.uni-potsdam.de/course/view.php?id=550>)**

Veranstaltungen mit Justizariat und DSB

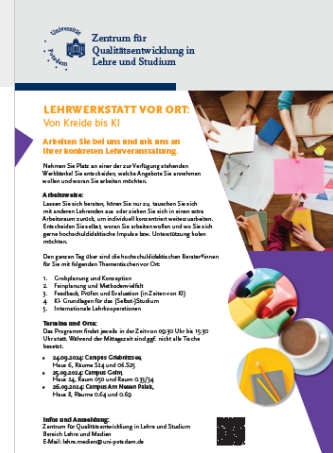
- Sicher ist Sicher. Prüfungsrecht und Datenschutz bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Lehre ([Sicher ist Sicher](#))

Unterstützungsseiten

- Technisch / organisatorisch: [GPT.UP – ein KI-Chat-Assistent für die Universität Potsdam](#)
- Didaktisch: [Didaktische Unterstützung zu GPT.UP](#)

Reihe KI für die Verwaltung

- Geplant ab Februar 2024



Zentrum für
Qualitätsentwicklung in
Lehre und Studium

LEHRWERKSTATT VOR ORT:
Von Kreide bis KI

**Arbeiten Sie bei uns und mit uns an
Ihrer besten Lehrveranstaltung.**

Nehmen Sie Platz an einer der zur Verfügung stehenden
Werkstätten. Sie entscheiden, welche Angebote Sie anschauen
wollen und wann Sie teilnehmen möchten.

Achtung:
Lesen Sie sich kennen, bevor Sie nur zu, besuchen Sie sich
mit anderen Lehrenden aus oder laden Sie sich in einen neuen
Arbeitsraum zurück, um individuell beraten zu werden. Bei
Einlasszeiten abfragen, wenn Sie teilnehmen wollen. Sie sind
gerne hochschuldidaktische Impulse bzw. Unterstützung leben
möchten.

Die ganzen Tag über sind die hochschuldidaktischen Beraterinnen
für Sie mit folgenden Themenbereichen vor Ort:

1. Coaching und Begleitung
2. Fächerplanung und Materialentwicklung
3. Feedback, Schüler und Lehrende (mit Zoomraum KI)
4. KI Grundlagen für die (Lehr)Stuhler
5. Interdisziplinäre Lehrkooperationen

Termin und Ort:
Das Programm findet jeweils in der Zeit von 09:30 Uhr bis 15:30
Uhr statt. Neben der die Mensa (an der) steht die Tische
bereit:

- absporgung: Campus Café
- Raum 4, Räume 214 und 04.05
- absporgung: Campus Café
- Raum 14, Raum 001 und Raum 0.0114
- absporgung: Campus am Neuen Markt,
- Raum 4, Räume 014 und 016

Info und Anmeldung:
Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium
Bereich Lehre und Medien
E-Mail: lehre.medien@uni-potsdam.de

Überarbeitung von Studiendokumenten auf struktureller Ebene

- Leitfäden für wissenschaftliches Arbeiten
- Zitiervorschriften
- Überlegungen zu erlaubten Hilfsmitteln in Prüfungen
- Bewertungsraster

Dazu auch die nächste „Lehrwerkstatt- von Kreide bis KI“ am 01.04.2025

